

Erprobung einer digitalen Eltern-App während eines Konzentrationstrainings für Kinder

Anzahl der Abschlussarbeiten: 3 MSc. Arbeiten

Zusammenarbeit: Universität Münster, Arbeitseinheit Entwicklungspsychologie (Prof. Dr. Joscha Kärtner) & FH Münster, FB Sozialwesen, Entwicklungspsychologie (Prof. Dr. Holger Domsch)

Hintergrund/Beschreibung: Im Lehrerurteil wird die Prävalenz für Kinder mit gravierenden Konzentrationsproblemen auf bis zu 17% geschätzt (Ruhmland & Christiansen, 2017). Laut KIGGS-Studie erfüllt eins von 20 Kindern die Diagnosekriterien einer ADHS (Huss et al., 2008). Die Folgen sind vielfältig: Probleme in der Schule (Arnold et al., 2020), Stress in der Familie (Deault, 2009) und damit hohe Anforderungen an die Eltern (Domsch et al., 2021). Derzeitige Programme weisen vor allem einen kindzentrierten Fokus auf, die elternzentrierte Arbeit kann aufgrund vielfältiger Faktoren (wie zeitlicher begrenzter Ressourcen) häufig nicht hinreichend umgesetzt werden (Domsch & Lohaus, 2021). Doch gerade die Elternarbeit ist ein wichtiger Faktor in einer multimodalen Behandlung, um bspw. einen Teufelskreis dysfunktionaler Eltern-Kind-Interaktionen aufzulösen (Friars & Mellor, 2007). Eine neue Möglichkeit können dabei mHealth-Lösungen darstellen. Bisher gibt es nur wenig systematische Studien, erste Ergebnisse zeigen jedoch, dass mHealth-Modelle zu einem besseren Output führen können (Lui et al., 2017). An der FH Münster (Prof. Dr. Holger Domsch) wird in einem BMBF-geförderten Projekt ein multimodales Konzentrationstraining entwickelt, welches drei eng miteinander verflochtene Ansätze verfolgt: ein kindzentriertes Training kombiniert mit digitalen Modulen für Lehrkräfte im schulischen Setting sowie Eltern im häuslichen Alltag. Zusammen mit dem Fachbereich für Elektrotechnik und Informatik der FH Münster (Prof. Dr. Gernot Bauer) wurde für die Elternarbeit ein erster App-Prototyp entwickelt. Im Rahmen von drei Masterarbeiten soll die erste Anwendung der Eltern-App durch Eltern in Kombination mit der Durchführung des etablierten Marburger Konzentrationstrainings (MKT; Krowatschek, Albrecht & Krowatschek, 2019) erprobt werden. Zusätzlich werden Studierende zur/zum Trainer:in für das Marburger Konzentrationstraining geschult und führen das 10-wöchige Training als Tandem in den Grundschulen durch. Damit erwerben Studierende auch eine zusätzliche berufspraktische Qualifikation. **Alle Abschlussarbeiten starten mit der Schulung zur/zum Trainer:in im Herbst 2024.**

Themen der Abschlussarbeiten: Die Masterarbeit wird im Verbund mit zwei anderen Studierenden geschrieben. Innerhalb dieses Verbunds ergeben sich drei distinkte Themen.

- **Abschlussarbeit 1:** Durchführung des MKT in der Interventionsgruppe und summative Evaluation (Prä-Post-Testvergleich; Messung von Effekten seitens der Eltern in Bezug auf Einstellungen und Verhalten). Die Datenerhebung startet im Januar 2025.
- **Abschlussarbeit 2:** Durchführung des MKT in der Interventionsgruppe und summative Evaluation (Prä-Post-Testvergleich; Messungen von Effekten seitens der Kinder in Bezug auf Einstellungen und Verhalten). Die Datenerhebung startet im Januar 2025.
- **Abschlussarbeit 3:** Durchführung des MKT in einer Wartekontrollgruppe und Wirksamkeitsevaluation zu langfristigen Effekten in allen Interventionsklassen (Prä-, Post- und Follow up). Die letzte Datenerhebung findet hierzu im Juni 2025 statt.

Rahmenbedingungen & Anforderungen:

- Drei Studierende führen im Team das MKT mit Schüler:innen der 1.-4. Klasse im Nachmittagsbereich durch.
- Die Anzahl der Nachmittage pro Woche kann zwischen ein und zwei Nachmittagen liegen.
- Die Studierenden werden von Prof. Dr. Holger Domsch zur/m Trainer:in für das Marburger Konzentrationstraining geschult. Die Schulung findet einmal an zwei aufeinanderfolgenden Tagen statt. Schulungstermine werden im Oktober, November und Dezember angeboten, sodass von den Studierenden ein 2-tägiger Termin gewählt werden kann.
- Die Studierenden erhalten zusätzlich ein Zertifikat nach der Schulung, das die Qualifizierung für das MKT belegt.
- Trainingsdurchführung: 8 Termine pro Durchgang, zwei Trainingsgruppen (je 8 Kinder) pro Nachmittag (erste Gruppe 1.-2.Klasse, zweite Gruppe 3.-4.Klasse). Zusätzlich findet ein Elternabend statt, der von den Studienverantwortlichen geleitet wird. Bei dem Elternabend können die Studierenden gerne hospitieren/sich beteiligen.
- Die Übernahme der Abschlussarbeit setzt die Bereitschaft voraus, an die Schulstandorte zu fahren und die Trainings eigenverantwortlich durchzuführen.
- Die Studienverantwortlichen gestalten die Kommunikation mit den Schulen bzw. der zuständigen Schulpsychologie (Münster, Steinfurt und Warendorf), organisieren die Teilnahme der Schüler:innen (u.a. Kontaktaufnahme Schulen, Bereitstellung von Informationsschreiben und Einverständniserklärungen) sowie die Kommunikation mit den Eltern. Die Erhebungsmaterialien und die Materialien für die Umsetzung des MKT werden ebenfalls von den Studienverantwortlichen zur Verfügung gestellt.

Was wir uns wünschen:

- Interesse und Freude an der Arbeit mit konzentrationschwachen Kindern im Grundschulalter
- Bereitschaft, sich zur/zum Trainer:in für das MKT schulen zu lassen (die Kosten für die Schulung werden übernommen)
- Motivation in einem neuen Forschungsbereich (mHealth) mitzuwirken
- Bereitschaft zu den Schulen zu fahren

Betreuung: Dr. Eva-Maria Schiller (Universität Münster), M.Sc. Psych. Laura Thomas (FH Münster)

Haben Sie Interesse?

Dann senden Sie bitte ein kurzes Motivationsschreiben (max. 1 Seite), in dem Sie kurz erklären, warum Sie Interesse an der Qualifizierungsarbeit haben sowie einen kurzen CV an eva-maria.schiller@uni-muenster.de und laura.thomas@fh-muenster.de

Sollten Sie weitere Fragen zum Projekt haben, melden Sie sich gerne bei Frau Laura Thomas (laura.thomas@fh-muenster.de).